

<b>Zeitschrift:</b>	Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Zivilschutzverband
<b>Band:</b>	50 (2003)
<b>Heft:</b>	5
<b>Artikel:</b>	"Es ist wie ein Traum..."
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-369715">https://doi.org/10.5169/seals-369715</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



7. AUFLAGE DER AKTION  
«SONNENBLUME» IN GRÔNE

## «Es ist wie ein Traum...»

**BZR.** Die Aktion «Sonnenblume» ging dieses Jahr in die siebte Runde. Vom 27. Juni bis zum 4. Juli durften 26 Pflegeempfängerinnen und Pflegeempfänger aus dem ganzen Oberwallis im Zivilschutzzentrum von Grône eine ganz besondere Ferienwoche erleben. Nicht weniger als 62 Angehörige des Zivilschutzes versuchten in den verschiedensten Aufgabenbereichen möglichst viel zu einem unvergesslichen Erlebnis beizutragen.

Als 1997 die Aktion «Sonnenblume» zum ersten Mal lanciert worden war, konnte noch niemand ahnen, welcher Erfolg ihr beschieden sein würde. Heute, 7 Jahre später, ist die Ferienwoche für betreuungsbedürftige Personen zu einem richtigen Grossereignis herangewachsen. Für einmal sollten diesmal die Angehörigen der Pflegeempfängerinnen und Pflegeempfänger entlastet werden und die Möglichkeit erhalten, neue Kräfte zu tanken. Die Aufgabe, welche sie während 51 Wochen im Jahr mit viel Geduld ausführen, wurde für eine Woche von Angehörigen des Zivilschutzes übernommen. Nicht zuletzt dank der hervorragenden Infrastruktur des Zivilschutzzentrums in Grône konnte die erlebnis-

reiche Ferienwoche unter optimalen Bedingungen durchgeführt werden.

### Die Sonnenblume wächst von Jahr zu Jahr

Waren es bei der ersten Ausgabe der Aktion «Sonnenblume» noch 13 Gäste gewesen, die in Grône empfangen werden durften, wuchs die Zahl derer, die in den Genuss der einmaligen Ferien kamen, dieses Jahr auf 26 Personen an. Leider waren die Kapazitäten damit bis auf den letzten Platz erschöpft. Viele Anfragen mussten mit einem Eintrag in die Warteliste vertröstet werden.

Die diesjährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren des Lobes voll. Nicht selten waren Aussagen zu hören wie «Es ist unbeschreiblich, wie dankbar ich dafür bin, das alles erleben zu dürfen», oder ganz einfach «Es ist wie ein Traum...»

Jede der betreuungsbedürftigen Personen konnte die ganze Woche lang von einer 1:1-Betreuung profitieren. Neben den 30 für die Pflege und Betreuung zuständigen Zivilschutzangehörigen garantierten weitere 32 in den Bereichen Administration, Material, Transport, Hausdienst, Küche, Animation und Therapie für einen reibungslosen Ablauf. Die ganze «Sonnenblumen-Familie» ist mit den Jahren zu einer verschworenen Gemeinschaft zusammengeschmolzen, welche alles dafür tut, möglichst viele glückliche Gesichter unter den Gästen zu erblicken.

Auch wenn der Einsatz nicht immer einfach ist und von Zivilschutzangehörigen oft

sowohl physisch als auch psychisch alles abverlangt, so wird er dennoch als grosse Bereicherung empfunden. «Sie können sich nicht vorstellen, wie motivierend bereits ein einziges Lächeln sein kann», beschrieb eine der Betreuerinnen die Faszination ihrer Aufgabe.

### Jeder kam auf seine Rechnung

Das Programm, welches den Pflegebedürftigen geboten wurde, war äusserst abwechslungsreich. Sei es turnen, velofahren oder Spiele, Lotto, Olympiade, musikalische Unterhaltung oder Ausflüge ins Grüne, es war für jede und jeden etwas dabei. Besonders rege wurde auch die Gelegenheit wahrgenommen, sich bei der Massage, der Fußpflege oder beim Coiffeur verwöhnen zu lassen. Neu im Angebot war dieses Jahr eine Bastelwerkstatt, welche der Kreativität alle Freiheiten liess.

Die Höhepunkte der diesjährigen Ferienwoche waren ganz klar der unvergessliche Ausflug nach Eischoll, wo man von Familie Walter Burgener zu einer köstlichen Grillade eingeladen war, sowie der Tag der offenen Tür, welcher am Sonntag allen Interessierten einen Einblick in die eindrückliche Atmosphäre der «Sonnenblume» gewährte. Als krönender Abschluss jenes Tages durfte der Dienstchef für zivile Sicherheit und Militär des Kantons Wallis, David Schnyder, bekannt geben, dass die finanziellen Mittel für 2004 bereits gesichert seien und einer achten Auflage der Aktion «Sonnenblume» demnach nichts im Wege stehe. □